

Wasserträger zusamen hielten/ also vnd der-
gestalt/ daß der eine gegen Abends vmb 3. vhr
auff were/ vnd noch biß gen Oberkirch dersel-
bige lufferte: der ander des Morgens frühe
vmb 3. vhren zu Oberkirch auff were/ vnd vn-
gefährlichen vmb 9. vhren gen Straßburg die
Krüg anbrächte: durch welches mittel man
gleichsam in einem tag/frisch/fräftig Saur-
wasser mit geringer mühe haben köndte: will
mich auch dahin bearbeiten daß solches auff *Acidulae ut*
das baldest möchte in das werck gerichtet wer. *in vasis es*
den: Wann nun die Krüg zu Hauß gebracht *ficatiores*
werden / soll man in dem Keller eine Grub *reseruādes*
machen / dieselbige mit rothem Bawfande
aufffüllen / vnd dieselbige oft mit frischem
Wasser anfeuchten/ vnd die Krüg darein stel-
len: Vnd so man auß den Krügen was ge-
truncken/ den vierdtenheil Weins darunder
schüttē/ durch welche *temperatur* des Weins/
die Geister des Saurwassers zu längerer
auffenthaltung gestärket werden / läst sich
auch etliche Tag länger auffhalten: doch so
man das Saurwasser zur Arzney sonderli-
chen gebrauchen will/ soll solches so frisch man
es immer haben kan/nehmen.

Ein anderer proceß das Saurwasser lang *Tertius*
frisch bey seinen kräften zuerhalten/ beschrei. *modus Ta*
bet vns D. D. Ioann. Iacobus Tabernæmontanus *bernæmō*
in dem 2. Capitel seines Erstentheils des *tani*

Is v neuen